

Der „Seybouse“ berichtet über eine Löwenjagd, welche am 20. Juli in der Umgegend von Hamman-Meskutin stattgefunden hat. Seit mehreren Tagen beklagten sich die Araber über einen gewaltigen Löwen, welcher Nacht um die Zelte von Hamman-Meskutin umherstrich, zum großen Schrecken der Leute, welche ihn so ganz in ihrer Nähe brüllen hörten. Der Kadi ordnete ein großes Treibjagen an, bei dem sich etwa 100 Mann theiligten, von welchen 60 beritten und mit Flinten bewaffnet waren, die vierzig Uebrigen als Treiber nur mit Stöcken, Säbeln und Pistolen sich versehen hatten. Nach langem Umherstreifen wurde der Feind fünf Meilen von Hamman aufgefunden und es entspann sich ein heftiger Kampf, in welchem sich die Araber sehr wacker hielten und ihren Gegner besiegten. Zwei von ihnen wurden schwer verwundet; ein Dritter, welcher dem Löwen in ein dichtes Gebüsch folgte, wohin er sich zum Tod verwundet geflüchtet hatte, dankte sein Leben nur der Menge wollener Stoffe, in welche sich die Eingebornen einhüllten. Schon hatte der Löwe den Kopf des Verwundenen mit seinem

starken Schweife umschlungen, aber der unerschrockene Araber sprang rasch vorwärts, indem er ihm seinen Mantel zwischen den Zähnen ließ, und schoß ihm einen letzten Pistolenschuß in die Brust, welcher das Thier todt niederstreckte. Es war ein schönes Männchen von der schwarzen Art und mochte wohl seine 600 Pfund wiegen. Er hatte 35 Kugeln empfangen, ehe er starb. Dieß gewaltige Thier wurde von einem Militärkrankenwärter von colossalem Wuchs, welchen die Soldaten mit Recht „Goliath“ nennen, 50 Schritte weit auf der Schulter getragen. —

Der österr. Husarenoberleutnant Graf Kalnoki hat kürzlich, wie die Wien. „Jagdztg.“ mittheilt, eine der größten Leistungen, welche je auf einem Pferde gemacht worden, ausgeführt. Er legte nämlich die Strecke zwischen Pardenone und Ebenthal bei Klagenfurt (28 $\frac{1}{2}$ österr. Meilen) in 27 $\frac{3}{4}$ Stunden zurück. Die zum Füttern verwendeten 6 Stunden abgerechnet, machte das Pferd beiläufig 1 $\frac{1}{4}$ Meile in jeder Stunde. Das Pferd, ein ungarischer Doppelpony, kam frisch und ganz gesund an und machte in einigen Tagen denselben Weg wieder zurück.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

B e k a n n t m a c h u n g .

Das erschienene 9. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1860, dessen letzte Absendung am 21. d. Mts. erfolgt ist, und wovon ein Exemplar an Rathsexpeditionsstelle hier vierzehn Tage lang zur Einsicht ausliegt, enthält:

- No. 46. Verordnung, die Gebührentaxe für Thierärzte betreffend; vom 7. Juli 1860.
- No. 47. Bekanntmachung, Landtagswahlen betreffend; vom 23. Juli 1860.
- No. 48. Bekanntmachung, eine Vereinbarung mit der Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Regierung wegen der Transportkosten bei Auslieferung von Deserturen betreffend; vom 23. Juli 1860.
- No. 49. Verordnung, die Ausdehnung der Freizügigkeitsconvention zwischen Sachsen und Rußland vom 20. August 1800 auf alle Erbschaftsfälle betreffend; vom 18. Juli 1860.
- No. 50. Decret wegen Bestätigung des unter der Firma: „Actienbierbrauerei zu Medingen“ bestehenden Actienvereins; vom 30. Juni 1860.
- No. 51. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Chemnitz betreffend; vom 14. Juli 1860.
- No. 52. Decret wegen Bestätigung der Statuten für die Genossenschaft des Johanniterordens im Königreiche Sachsen; vom 9. Juli 1860.
- No. 53. Bekanntmachung, die Aufhebung des Gerichtsamtes Hohnstein betreffend; vom 10. Aug. 1860.
- No. 54. Bekanntmachung, die Aufhebung des Bezirksgerichts Rochlitz und die Ausbezirkung des Gerichtsamtes Wurzen betreffend; vom 14. August 1860.
- No. 55. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Steinkohlenbauvereins Gottes Segen zu Lugau; vom 14. Aug. 1860.
- No. 56. Verordnung, die Anlegung der Bockwa-Dberhohndorfer Kohleneisenbahn betreffend; vom 20. August 1860.
- No. 57. Verordnung, die Anlegung einer Weichen- und Zweiggleisanlage aus dem Hauptgleise der Obererzgebirgischen Staatseisenbahn in Schedewitzer Flur betreffend; vom 28. Aug. 1860.
- No. 58. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschußvereins zu Pirna; vom 24. Aug. 1860.
- No. 59. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparkasse zu Conradsdorf; vom 31. Mai 1860.
- No. 60. Bekanntmachung, die Concessionirung der Oldenburger Feuerversicherungsgesellschaft betr.; vom 1. Sept. 1860.
- No. 61. Decret wegen Bestätigung des revidirten Regulativs für die Sparkasse zu Oberbobritsch; vom 10. Aug. 1860.
- No. 62. Verordnung, die Landtagswahl im 18. bäuerlichen Wahlbezirke betreffend; vom 4. September 1860.

Wilsdruff, am 22. September 1860.

D e r S t a d t r a t h .

Otto.